



MEDIENINFORMATION

Crans-Montana: Fahnen auf Halbmast als Zeichen der Anteilnahme

Der Regierungsrat von Nidwalden ist tief bewegt vom tragischen Ausmass des Brandunglücks in Crans-Montana. Er spricht den Angehörigen der Opfer und den Verletzten sein Mitgefühl aus und dankt den Rettungskräften und Gesundheitseinrichtungen für ihren Einsatz. Seit Freitag wehen die Flaggen beim kantonalen Polizeigebäude und bei der SWISSINT auf Halbmast.

Die Nidwaldner Regierung zeigt sich tief betroffen vom tragischen Brand in der Silvesternacht in Crans-Montana, bei dem viele Menschen ihr Leben verloren haben oder verletzt wurden. Er gedenkt der Opfer und ihrer Familien, steht in Verbundenheit mit den Walliser Behörden, die bei der Bewältigung dieser ausserordentlichen Situation im Einsatz stehen, und dankt allen, die Hilfe geleistet haben oder noch leisten.

Als Zeichen der Anteilnahme und Solidarität sind die Fahnen beim kantonalen Polizeigebäude in Stans sowie bei der SWISSINT während fünf Tagen auf Halbmast gesetzt. Auch die SWISSINT-Standortgemeinde Oberdorf beteiligt sich daran. Damit folgt Nidwalden dem Bund und anderen Kantonen, deren Flaggen ebenfalls auf Halbmast gesetzt wurden.

Stans, 2. Januar 2026